



Berufsqualifizierende Maßnahme (BQM) - Metalltechnik

Aufgaben und Zielsetzung

Die Bildungsgänge zur Berufsqualifizierung sind Bestandteil der Berufsschule. Sie richten sich an Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis mit dem Ziel, den Übergang in die Berufsausbildung, in weiterführende Bildungsgänge oder in Arbeitsverhältnisse zu erleichtern. Schülerinnen und Schüler sollen qualifiziert werden, ihre eigenen Fähigkeiten und Berufschancen zu erkennen und ihre Zukunftsmöglichkeiten aktiv mitzugestalten. In den Bildungsgängen zur Berufsqualifizierung werden Allgemeinbildung und berufliche Basisqualifikationen vermittelt. Innerhalb des berufsbildenden Lernbereichs können zudem Qualifizierungsbausteine erworben werden. Die Schülerinnen und Schüler können innerhalb dieser Schulform den Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsqualifizierung erwerben. Die Bildungsgänge zur Berufsqualifizierung schließen mit einer Prüfung ab.

Dauer, Organisationsformen

Die Bildungsgänge zur Berufsqualifizierung werden entsprechend der Zugangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gemäß § 3 in Vollzeit- oder Teilzeitform organisiert. In der Vollzeitform dauert die Ausbildung ein Jahr. In der Teilzeitform zwei Jahre. In der Radko-Stöckl-Schule wird die Vollzeitschulform angeboten.

Zugangsvoraussetzungen, Anmeldung

In die Berufsqualifizierende Maßnahme in Vollzeitschulform werden Jugendliche aufgenommen, die den Hauptschulabschluss erreicht haben.

Die Anmeldung in die Bildungsgänge zur Berufsqualifizierung in Vollzeitschulform erfolgt spätestens bis zum **30. April** schriftlich über die abgebende Schule. Der Anmeldung ist das letzte Halbjahreszeugnis in beglaubigter Fotokopie beizufügen. Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter.

Inhalte der berufsqualifizierenden Maßnahme

Der Unterricht des allgemeinen Lernbereichs wird auf der Grundlage von Lehrplänen und schulspezifischen Curricula erteilt.

Der Unterricht im berufsbildenden Lernbereich erfolgt in Lernfeldern auf der Grundlage von Basisqualifikationen und Qualifizierungsbausteinen, die sich an den Lerninhalten der Ausbildungsordnungen sowie an den entsprechenden Rahmenlehrplänen anerkannter Ausbildungsberufe orientieren.

In den Bildungsgängen zur Berufsqualifizierung soll in der Regel ein betriebliches Praktikum im Umfang von mindestens 160 Stunden absolviert werden. Dieses Praktikum ist Bestandteil der fachpraktischen Ausbildung innerhalb des berufsbildenden Lernbereichs. Es wird durch Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen begleitet.

Bitte RÜCKSEITE beachten!



Abschluss

Im Bildungsgang zur Berufsqualifizierung (BQM) können folgende Qualifikationen erworben werden:

1. **Abschluss** des Bildungsganges zur Berufsqualifizierung
Nach § 15 BBiG-VO führt der Besuch der Bildungsgänge zur Berufsqualifizierung und die Teilnahme an der berufsorientierten Projektprüfung bei entsprechendem Notenbild zum Abschluss des Bildungsganges. Entsprechend § 25 BBiG-VO wird ein Abschluss zuerkannt, wenn nach der Teilnahme an der berufsorientierten Projektprüfung die Endnoten gebildet wurden und alle Fächer und Lernfelder des Pflicht- und Wahlunterrichts mindestens mit ausreichend bewertet wurden.
2. **Übergangsmöglichkeit** BQM in die zweijährige Berufsfachschule. Die Schülerin/der Schüler muss an der Englischqualifizierung teilgenommen und die schriftliche Prüfung in Englisch mit mindestens ausreichenden Leistungen bestanden haben. Der Schulleiter kann auf Vorschlag der Klassen-/Notenkonferenz entsprechend § 4 BFS-VO über die Aufnahme in die zweijährige Berufsfachschule entscheiden.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Radko-Stöckl-Schule

Evesham Allee 4 34212 Melsungen | Telefon: 05661 9250-0 Fax: 05661 9250-26 | poststelle@bs.melsungen.schulverwaltung.hessen.de
Sprechzeiten: Montag - Donnerstag von 08:00 - 12:00 und 12:30 - 15:00 Uhr | Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr | oder nach Vereinbarung

Stand: September 2021